



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.: BV/VII/0518 Beschlussdatum: 03.11.2022
Beschluss-Nr.: STV 28/10/2022

Gegenstand: Grundsatzbeschluss zur Gestaltung eines „Platzes der Neubrandenburger Städtepartnerschaften“

Behandlung: öffentlich

Einreicher: CDU/FDP-Fraktion

Beratung	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Kulturausschuss	11.10.2022					Kenntnisnahme
Stadtentwicklungsausschuss	13.10.2022					Kenntnisnahme
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport	19.10.2022					Kenntnisnahme
Hauptausschuss	20.10.2022					Kenntnisnahme
Stadtvertretung	03.11.2022	14	21	1	-	abgelehnt

Neubrandenburg, 05.10.2022

gez. Björn Bromberger
Fraktionsvorsitzender
CDU/FDP - Fraktion

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) werden durch die Stadtvertretung Neubrandenburg folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bekennt sich, einen Platz für die Städtepartnerschaften der Vier-Tore-Stadt im Stadtgebiet zu etablieren.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Vorschlag für die Gestaltung eines „Platzes der Neubrandenburger Städtepartnerschaften“ zu unterbreiten, welcher folgende Aspekte umfasst:
 - a. lokale Verortung,
 - b. Gestaltung des Platzes,
 - c. bauliche Umsetzungsmöglichkeiten und einen
 - d. Kosten- und Finanzierungsüberblick.
3. In einen Erarbeitungsprozess eines Vorschlages für die unter Beschlusspunkt 2 aufgeführten Aspekte sollen Bürgerbeteiligungsprozesse integriert werden. Zu prüfen ist, inwiefern ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben werden kann.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Internetseite bezüglich der Städtepartnerschaften zu überarbeiten, indem aktuelle Projekte und Verbindungen im städtepartnerschaftlichen Programm dargestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Prüfauftrag entstehen keine direkten Kosten mit Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

ja, positiv*

ja, negativ*

nein

Begründung:

Neubrandenburg führt momentan neun Städtepartnerschaften: Collegno (Italien), Villejuif (Frankreich), Nevers (Frankreich), Koszalin (Polen), Petrosawodsk (Russland), Flensburg (Deutschland), Gladsaxe (Dänemark), Nazareth (Israel) sowie Yangzhou (China).

Städtepartnerschaften leisten einen wesentlichen Beitrag zur Völkerverständigung und Friedenssicherung sowie zur Aufrechterhaltung von Kommunikationskanälen in Krisenzeiten. Auch Neubrandenburger Strukturen aus Kultur, Sozialem, Bildung und Sport sind eng mit unterschiedlichen Partnern verschiedener Städte vernetzt. In Austauschprogrammen, gemeinsamen Veranstaltungen oder persönlichen Verbindungen wird unsere Stadt nach Außen repräsentiert und Erfahrungen aus anderen Kommunen gesammelt.

Bereits jetzt spiegeln sich einzelne Städtepartnerschaften im Stadtbild wider. Als Beispiel ist die neue Brücke am Stargarder Tor zu nennen, an welcher das Stadtwappen von Koszalin angebracht ist.

Jedoch kennen viele Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger ihre Städtepartnerschaften nicht. Ebenso bleiben Projekte und Ideen im städtepartnerschaftlichen Kontext teils unentdeckt.

Der vorliegende Antrag will einen Beitrag dazu leisten, dass die Städtepartnerschaften

Neubrandenburgs im Stadtbild sowie in der Stadtgesellschaft verankert werden. Die Idee von Verständigung, Austausch und gemeinsamen Zusammenleben soll auch an den in Neubrandenburg bestehenden internationalen Vernetzungen sichtbar werden.

Ein Ort, der diese Verbindungen aufzeigt und modern aufbereitet (z.B. durch digitale Elemente), kann die verschiedenen Generationen, die in unserer Stadt leben, auf diese wichtigen Vernetzungen hinweisen und für neue Formate und Netzwerke motivieren.

Um eine Anerkennung und Identität mit dem zu entwickelnden Platz in möglichst intensivem Umfang zu erreichen, greift der Beschlusspunkt drei einen breiten Beteiligungsprozess auf.